

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1628.....	2
<i>Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerdieners Thomas Benckendorf aus Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen.</i>	
02. November 1628.....	3
<i>Zweimaliger Kirchgang – Entschuldigung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder für Abwesenheit – Korrespondenz – Ankunft von Schwester Louise Amalia – Anhören des Quedlinburger Lautenisten Bastian Werder.</i>	
03. November 1628.....	3
<i>Erster Jahrestag des Bezugs von Schloss Ballenstedt – Auflistung der Trinkgelder an das Gesinde – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, Schwester Louise Amalia und Bruder Friedrich nach Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
04. November 1628.....	5
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Geschenk an Heinrich Julius von Kißleben – Fuchsjagd mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow am Nachmittag – Überlassung der Füchse an den Stallmeister Johann von Münster und Röder – Begleitung des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow nach Harzgerode.</i>	
05. November 1628.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag mit Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow – Ankunft des Quedlinburger Stiftpredigers Levin Ludwig Hahn – Rückkehr nach Ballenstedt am Nachmittag – Ungewöhnlich große und rote Abendsonne – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
06. November 1628.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Ankunft des Hermann Christian Stammer – Ankündigung eines Besuchs durch Bruder Ernst für morgen.</i>	
07. November 1628.....	7
<i>Ankunft der Brüder Ernst und Friedrich sowie von Schwester Louise Amalia – Schmerzlicher Abschied von Friedrich – Abreise der drei Geschwister am Nachmittag – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Neuigkeiten aus Weimar – Gespräch mit Bruder Ernst über den kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein.</i>	
08. November 1628.....	8
<i>Bericht von Bruder Ernst über den Aufenthalt des Hans Heinrich von Merlau am Weimarer Hof – Sturmschäden – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Verwendung des Zeichens x im Tagebuch.</i>	
09. November 1628.....	10
<i>Entsendung des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Hecklingen – Anhörung der Predigt des früheren Güstrower Hofpredigers Andreas Winß – Abreise des Kammerpagen Barthold von Lützwitz in seine Heimat – Lektüre – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bericht des Amtmannes Johann Harschleben von einer Schlägerei in Badeborn – Anhalten des Sturms in der letzten Nacht – Maßnahmen wegen der Badeborner Auseinandersetzung – Ankunft des neuen Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Sturmschäden in Plötzkau.</i>	

10. November 1628.....	11
<i>Bestallung von Jahrs – Anordnung von Verhören wegen der Badeborner Schlägerei – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Trautenberg aus Gänsefurth und Hecklingen – Martinsabend.</i>	
11. November 1628.....	12
<i>Einkünfte am Martinstag – Abreise von Trautenberg und Benckendorf nach Goslar – Unterschiedliche Getreidemaße – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. November 1628.....	13
<i>Wirtschaftssachen – Vorbereitung auf die Reise nach Bernburg – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Zerbst – Korrespondenz – Entsendung beider Röder nach Quedlinburg – Kriegsfolgen – Wurf einer roten Hündin – Kriegsnachrichten – Rückkehr der zwei Röder – Ablieferung eines Rehs durch den Förster Wolf.</i>	
13. November 1628.....	15
<i>Kirchgang – Ritt nach Bernburg – Begrüßung durch Vater Christian I. – Nachricht von einer großen Pestepidemie.</i>	
14. November 1628.....	16
<i>Beratung mit dem Vater, Bruder Ernst und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über die Kavaliertour des jüngsten Bruders Friedrich – Weitere Gespräche mit dem Vater über die Schwierigkeiten in Anhalt, die Pflege von Pferden und andere Angelegenheiten – Bärenjagd von Fürst Johann Kasimir mit Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen bei Dessau.</i>	
15. November 1628.....	19
<i>Abschied vom Vater – Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Einkünfte aus verkauftem Getreide.</i>	
16. November 1628.....	19
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einstellung eines russischen Stalljungen.</i>	
17. November 1628.....	20
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ankunft von Jahrs aus Harzgerode – Bericht von einer Himmelserscheinung über Egeln vom 6. Oktober – Ähnliches Phänomen in Schermcke drei Tage darauf.</i>	
18. November 1628.....	21
<i>Wirtschaftssachen – Wiederholte Verstimmung in Bernburg – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Darlehen von der Gemahlin – Hasenjagd – Kriegsfolgen.</i>	
19. November 1628.....	22
<i>Verhör eines gestern gefangenen kroatischen Soldaten – Auswechslung des Amtsschreibers – Entsendung von Benckendorf und Franz Gericke nach Quedlinburg sowie von Trautenberg und Jahrs nach Badeborn – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder aus Radisleben – Freilassung des Kroaten auf die Bitte seines Obristen Johann David Pecker – Entschuldigung des kaiserlichen Feldwebels Christian Korte für die durch ihn ausgelöste Schlägerei in Badeborn.</i>	
20. November 1628.....	24
<i>Korrespondenz – Entsendung des Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Komet über Ballenstedt und Harzgerode.</i>	
21. November 1628.....	25

*Entsendung von Trautenberg und Benckendorf nach Harzgerode – Streit mit der Gemahlin –
Wirtschaftssachen – Spiel mit Münster auf der neuen Klotzbahn.*

22. November 1628.....	25
<i>Wirtschaftssachen – Traum – Auftrag zur Pferdedressur – Bestätigung des Traumes durch die Realität.</i>	
23. November 1628.....	27
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Aufbruch von Bruder Ernst aus Bernburg.</i>	
24. November 1628.....	27
<i>Korrespondenz – Abschied vom alten Amtsschreiber Arnold Engelhardt.</i>	
25. November 1628.....	28
<i>Reparaturauftrag an einen Uhrmacher – Wirtschaftssachen – Entlassung von zwei Musketieren der Schlosswache.</i>	
26. November 1628.....	28
<i>Pferdedressur – Wintereinbruch – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Hans Kaspar von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
27. November 1628.....	29
<i>Anhörung der Predigt – Vorbereitungen auf die Reise nach Wolfenbüttel – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Schneiderjungen über die Anfertigung mehrerer Kleidungsstücke.</i>	
28. November 1628.....	30
<i>Entsendung von Hans Wolf Ernst von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Hettstedt und Schackstedt – Erhalt eines Passes von Pecker.</i>	
29. November 1628.....	31
<i>Wirtschaftssachen – Herausgabe eines beschlagnahmten Kroatenpferdes – Korrespondenz – Freude der Gemahlin über die Ankunft des böhmischen Exulanten Hans Georg von Wartenberg – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder – Vogeljagd.</i>	
30. November 1628.....	33
<i>Anhörung der Predigt zum ersten Advent – Nachricht von der Erkrankung des Vaters – Erstmalige Entsendung von Jahrs mit einer Getreidefuhr nach Wolfenbüttel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1628

[[115r]]

den 1. November

heütte ist hanß Kühne¹ mein Pförtner, zwischen hier² vndt hatzgeroda³ [!], von 8 Crabahten⁴ angegriffen, geplündertt, vndt ihme die brieffe zerriffen worden: genommen worden.

Thomaß⁵ ist von Wolfenbüttel⁶ wiederkommen, hat nur 23 {Wispel} gersten <4¼ {Himpen}> Quedlinburger<Wolfenbüttler Quedlinburger^{7 8}> maß, vndt 2 {Wispel} <weniger 3 himpen⁹> weitzen, vndt 1 {Wispel} <37¾ {Himpen}> rogken <den himbten zu 16 {gute Groschen}>, vor 547 Thaler verkaufft. Ein {Wispel} weizen kömbt zu 31 Thaler, Ein wispel¹⁰ rogken, gersten, zu 20 Tahler, *Nota Bene*¹¹ [:] 40 himpen Wolfenbüttler maß, gehen auff 1 wispel, alhier aber 48 himben. Ratio¹²: dann die himpen seindt aldort größer, als alhier. *perge*¹³

[[115v]]

Sie haben im weizen nur zu 1½ himpen¹⁴, im gersten aber zu 2[,] zu 3 himpen, auch wol zu 1½ eingemeßen. Ratio¹⁵: dieweil das Wolfenbüttler¹⁶ maß, sehr vndterschiedlich, vndt vnrichtig ist.

*Nota Bene*¹⁷ [:] die 23 {Wispel} 4¼ himpen Wolfenbüttler maß, an gersten kommen auff 24 {Wispel} 12 {Scheffel} Quedlinburger¹⁸ maß, so ich alhier¹⁹, von Madame²⁰ korn *Nota Bene*²¹ auffsacken²² laßen.

1 Kühne, Hans (gest. 1638).

2 Ballenstedt.

3 Harzgerode.

4 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

5 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

6 Wolfenbüttel.

7 Quedlinburg.

8 Im Original verwischt.

9 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

10 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

11 *Übersetzung*: "beachte wohl"

12 *Übersetzung*: "Der Grund"

13 *Übersetzung*: "usw."

14 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

15 *Übersetzung*: "Der Grund"

16 Wolfenbüttel.

17 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

18 Quedlinburg.

19 Ballenstedt.

20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

21 *Übersetzung*: "beachte wohl"

22 aufsacken: einen gefüllten Sack oder eine andere Last auf die Schultern oder Arme nehmen.

2 wispel²³ Quedelinburger maß weizen, meines eigenen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴> pachtorns machen, 1 {Wispel} 37 himpen, Wulfelbüttler maß. [[116r]] 1 {Wispel} rogken Quedelinburger²⁵ maß meines pachtorns, machen 37¾ himpen²⁶ Wolfenbüttler²⁷ maßes.

02. November 1628

○ den 2. November

In die kirche, zweymal.

hanß wolff Ernst Rödern²⁸, entschuldigett sich seines außenbleibens, dann ihm gestern ein scharffer fluß²⁹ auf die zunge gefallen, das er weder reden noch eßen kann. Gott helfe ihm zur beßerung.

Risposta dj Magdeburgk³⁰ .³¹

Meine schwester frewlein Louysa Amaley³², ist anhero³³ kommen von hazgeroda³⁴ [!]. Jch habe den lautenisten Bastian Werder³⁵ von Quedelinburg³⁶ gehörtt.

03. November 1628

[[116v]]

⋈ den 3. November

heütte ist es ein Jahr, daß ich alhier zu Ballenstedt³⁷ residire.

Jch habe das Tranckgeldt, so dieses Jahr vber, ins hauß, in die ämpter, verehrett³⁸ ist worden, außtheilen laßen, vndter mein gesindlein.

Es waren 43 Tahler, 6 {gute Groschen} zusammen, darzu ich auß h freywilliger liberalitet³⁹ addiret habe, 10 Tahler, Thun

Tahler.

{ gute Groschen }

23 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

24 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

25 Quedlinburg.

26 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

27 Wolfenbüttel.

28 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

29 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

30 Magdeburg.

31 *Übersetzung*: "Antwort aus Magdeburg."

32 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

33 Ballenstedt.

34 Harzgerode.

35 Werder, Bastian.

36 Quedlinburg.

37 Ballenstedt.

38 verehren: schenken.

39 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

53

6

Diese seindt folgender maßen distribuir worden:

	{Tahler}		
	10		Jean ⁴⁰ , dem küchenmeister.
	8		Thoma ⁴¹ küchenschreiber.
	8		Wenzel ⁴² dem koch.
	6		Kersten ⁴³ dem Taffeldecker.
	4		der kammerfrawen. [[117r]]
	Tahler	{ gute Groschen }	
	2		den Bettmägden.
	2		der waschfrawen.
	4		wolff ⁴⁴ Forster, alß Mundtschencken, dem copiisten vors aufmeßen ⁴⁵ des futters.
	2		Friederich Weyder ⁴⁶ , newen kellerschreiber.
	2		Jan ⁴⁷ dem haußknecht.
	2		Sigmundt weyder ⁴⁸ .
	1	6	dem kücheniungen.
		12	dem Jungfrawknecht Jörgen ⁴⁹ .
		12	dem Pfortner, Kühne ⁵⁰ .
<i>Summa</i> ⁵¹	53 {Taler}	6 { gute Groschen }	

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁵², auch schwester Louysa⁵³ vndt bruder Fritzen⁵⁴, hinauß nach Padeborn⁵⁵ gefahren, auf Meiner gemahlin guett. Sie hat durch Gottes segen eingeerndtett: 10 schock⁵⁶ weitzen weniger eine Mandell

40 Schmidt, Hans (1).

41 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

42 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

43 N. N., Christian (1).

44 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

45 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

46 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

47 N. N., Jan.

48 Weider, Sigmund.

49 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

50 Kühne, Hans (gest. 1638).

51 *Übersetzung*: "Summe"

52 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 schock rogken, 3½ sechzig⁵⁷ gersten.
38 schock haber.

<Nota Bene⁵⁸ [:] die drescher dreschen vmb die
18. garbe. perge⁵⁹>

04. November 1628

[[117v]]

σ den 4. November

Vier hasen gehetzt, 2 gefangen.

Schreiben von *Son Altesse*^{60 61} [.]

Kißleben⁶² donnè un anneau, a cause de la compererie de Harzgerode⁶³.⁶⁴

Nachmittags haben wir das fuchsiagen im Quedlinburgischen⁶⁵ höltzlein angestellet. Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk⁶⁶ ist auch hinkommen. Wir haben 21 fuchße, vndt vier hasen gefangen. Vier fuchße seindt vbergesprungen vndt durchkommen.

J'ay donnè les renards a Münster⁶⁷ & a Röder⁶⁸, & eu tresgrande dispute *pour* cela, avec le Capitaine Knoch⁶⁹.⁷⁰

Nach dem Jagen, seindt wir mitt [[118r]] Meiner gemahlin⁷¹, schwester Louyse⁷² vndt Bruder Friz⁷³, dem herzogk von Mecklenburg⁷⁴ zur folge, nach harzgeroda⁷⁵ gefahren.

53 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

54 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

55 Badeborn.

56 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

57 Sechziger: Flächenmaß.

58 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

61 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

62 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

63 Harzgerode.

64 *Übersetzung*: "Kißleben einen Ring gegeben wegen der Patenschaft von Harzgerode."

65 Quedlinburg, Stift.

66 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

67 Münster, Johann von.

68 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

69 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

70 *Übersetzung*: "Ich habe die Füchse Münster und Röder gegeben und deswegen einen sehr großen Streit mit dem Hauptmann Knoch bekommen."

71 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

72 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

73 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

74 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

75 Harzgerode.

05. November 1628

☿ den 5. November

heütte als behttag, haben wir predigtt angehörett, vndt Meiner Fraw schwester der herzoginn von Mecklenburg⁷⁶ kirchgangk, (weil sie heütte, auß ihren 6 wochen gehett) zieren helfen.

Levin han⁷⁷ ist kommen, mitt bericht von vndterschiedlichen ortten, das <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸> der Kayser⁷⁹ todt seye.

Nachmittags, seindt wir wieder nach Ballenstedt⁸⁰ gezogen, vndt haben zu harzgerode⁸¹ abschiedt genommen.

Als ich zu Ballenstedt, zur zeit, als eben die Sonne vndtergangen, ingeritten, [[118v]] ist die Sonne vbergewöhnlich groß, vndt roht gewesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²> Es ist *zeitung*⁸³ kommen daß mein vetter herzog hanß Friederich, von Sachßen Weymar⁸⁴, solle todes verblichen seyn, vndt etwas plözlich in seiner<m> arrest, da man eben einen grewlichen fall im schloß zu Weymar⁸⁵ gehörett. Gott helfe nur daß er sehliglich, vndt nicht vnchristlich (wie ezliche zweiffeln, *pource qu'il doibt avoir accordè avec le Diable*⁸⁶) Gott behüte vnß, gestorben seye.

Schreiben von Leipzig⁸⁷, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸> *zeitung* daß der Kayser⁸⁹ noch lebe, wiewol Ihre Mayestät, vndt die Kayserinn⁹⁰, vndt die Princeßinnen⁹¹ alle am Quartan⁹² fieber kranck worden.

06. November 1628

[[119r]]

76 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

77 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

80 Ballenstedt.

81 Harzgerode.

82 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

83 *Zeitung*: Nachricht.

84 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).

85 Weimar.

86 *Übersetzung*: "weil er mit dem Teufel paktiert haben soll"

87 Leipzig.

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

90 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

91 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

92 "4tan" steht im Original für "Quartan".

☿ den 6. November

Jch habe alhier zu Ballenstedt⁹³, predigen, vndt den behttag, halten laßen.

Der Junge Stammer⁹⁴ ist ankommen.

Schreiben von bruder Ernst⁹⁵, daß Ihre *Liebden* morgen *gebe gott* wollen alhier anlangen vormittags.

07. November 1628

☿ den 7. November

Mein bruder *Fürst* Ernst⁹⁶, jst anhero⁹⁷ kommen, von harzgeroda⁹⁸ mitt schwester Louysa⁹⁹, vndt bruder Frizen¹⁰⁰. *Le coeur m'a fait mal de le quitter a cause de ses bonnes moeurs, & que peut estre nostre sang, nous presage, quelque extraordinaire bonheur, ou malheur.*¹⁰¹ *et cetera*

Nachmittags, seindt Sie wieder verraysett.

[[119v]]

Paß vor die von hoymb¹⁰², nach Quedlinburg¹⁰³ 10 wispel¹⁰⁴, 7 scheffel gersten. 4 {Wispel} 2 scheffel, allerley korn, nach halberstadt¹⁰⁵.

Paß von Padeborn¹⁰⁶, nach Quedlinburg 7 {Wispel} 8 {Scheffel}

Paß von Reinstedt¹⁰⁷, nach Quedlinburg 4 {Wispel} 22 {Scheffel}

Paß von Radischleben¹⁰⁸ mitt 5 wagen vndt 4 karn. nach Quedlinburg

Paß von Padeborn, nach Goßlar¹⁰⁹, auff 15 wispel, weitzen, rogken, vndt gersten.

[[120r]]

93 Ballenstedt.

94 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

95 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

96 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

97 Ballenstedt.

98 Harzgerode.

99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

100 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

101 *Übersetzung*: "Das Herz hat mir geschmerzt, ihn zu verlassen wegen seiner guten Sitten und dass vielleicht unser Blut uns irgendein ungewöhnliches Glück oder Unglück voraussagt."

102 Hoym.

103 Quedlinburg.

104 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

105 Halberstadt.

106 Badeborn.

107 Reinstedt.

108 Radisleben.

109 Goslar.

Jch habe an herrvattern¹¹⁰, an Fürst August¹¹¹, an Bruder Ernsten¹¹², an Wendelinum¹¹³, an Beckmannum¹¹⁴, geschrieben.

*Zeitung*¹¹⁵ daß herzogk haß Fritz von Weymar¹¹⁶, gewiß todt seye, vndt daß der koboldt zu Weymar¹¹⁷ noch immer herümb gehett, vndt die leütte, sonderlich das frawenzimmer, mitt allerley schalckheitt vexierett, inmaßen mein bruder Fürst Ernst, selber gesehen, Bevorab bey meiner Muhme, der herzogjnn¹¹⁸.

Ce Diable doibt ainsy ordonnè, de mon susdit cousin, Jean Frideric, pour tourmenter, ma cousine, & les autres freres¹¹⁹.¹²⁰ perge¹²¹

*Nota Bene*¹²² [:] Mon frere a aussy dit que le General¹²³ avoit en main, ma nativité, et horoscope, que le dit General estime singulier, & m'incitant a choses grandes, & hautes.¹²⁴

08. November 1628

[[120v]]

‡ den 8. November †

Es hatt mir gestern mein bruder¹²⁵ auch erzehlet, daß Morlaw¹²⁶, (der den vnfrieden zu heimb¹²⁷, vergangenem sommer anrichtete) am hoffe zu Weymar¹²⁸ an itzo wehre, alda Ihre Liebden ihn gesehen. Er dörfte aber, vber ein glaß wein nicht außtrincken, so würde er toll, vndt vnsinnig.

Es hat diese nacht grewlich der windt gestürmet, auch bawme vmbgewehett <ahier herümb, wie auch einen adler auß mejnem kirchthurm.> <Der windt hat viel fenster außgewehett. Item¹²⁹: einen

110 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

111 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

112 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

113 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

114 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

115 Zeitung: Nachricht.

116 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).

117 Weimar.

118 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

119 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

120 *Übersetzung*: "Dieser Teufel soll so von meinem oben genannten Cousin Johann Friedrich befohlen worden sein, um meine Cousine und die anderen Brüder zu quälen."

121 *Übersetzung*: "usw."

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

124 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat auch gesagt, dass der General meine Nativität und [mein] Horoskop in der Hand habe, dass der besagte General es für erstaunlich und mich zu großen und hohen Sachen anspornend halte."

125 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

126 Merlau, Hans Heinrich von.

127 Hoym.

128 Weimar.

129 *Übersetzung*: "Ebenso"

<wagen>schoppen¹³⁰, in meinem Forwercke. Item¹³¹: ein thor mitt hespen¹³² vndt allem auß seinen krampen, im Forwerck gehoben. D̄ Item¹³³: den <roten> adler, auß meiner kirchthurfahne, mitten herauß, da doch die fahne sonsten stehen blieben, <vnd hat ihn auffn Misthauffen geworfen.> [[121v]] Viel ziegel: vndt schiffersteine haben auch von den dächern gemust.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, habe 3 hasen gefangen, vndt zwey Crabahten¹³⁴ absetzen laßen, welche mir drey schaffe genommen. Wir haben die drey schaffe wiederbekommen, vndt zwey [[121r]] Crabahtische¹³⁵ pferde mitt herein genommen, darauf ein par pistolen war. Der dritte Crabahte¹³⁶ ist endritten, die zwey aber, seindt zu fuß darvon gelauffen, vndt haben ihre pferde im stich gelaßen. Drey andere Crabahten, so auf einer andern seytt ritten, <vndt noch 3 auf der 3. seitten,> haben sich zeitlich¹³⁷ auß dem staube gemacht: also daß sie selb 6<9>¹³⁸ gewesen, [...] [[121v]]

Nachmittags, habe ich abermals, drey pferde außgeschickt, meinen kutschen von Quedlinburg¹³⁹ einzuholen. Sie sindt gar sicher wiederkommen, ob ihnen schon, drey Crabahten¹⁴⁰, von den heüttigen begegnet.

Nota¹⁴¹: der heüttigen Crabahten seindt 9 gewesen, nicht 6 vndt haben sich in drey parteyen¹⁴², vertheilt.

Nota Bene¹⁴³ [:] Je scay que ce jour il y a eu quelque malheur quand je note ce signe ꝛ cela signifie jour malencontreux soit en effect, soit que je le crains, comme quand ie me suis esgarè, avec des grands [[122r]] peschèz, &¹⁴⁴ comme blasphemes, superstitions, & autres crimes, auxquels suit quasj tousjours jncontinent une griefue punition de Dieu, quj me cuit amerement, mais je l'estime plustost une grace paternelle du Toutpuissant, quj me chastie comme son enfant pour m'amender & me rendre sage, <a l'avenir,> que pour me reprouver. Et cependant le Diable & ma propre chair, avec le monde, me tentent, m'affligent, & tourmentent quasj tous les jours.¹⁴⁵

130 Wagenschoppen: Wagenschuppen.

131 Übersetzung: "Ebenso"

132 Hesper: Tür- oder Fensterhaken.

133 Übersetzung: "Ebenso"

134 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

135 krabatisch: kroatisch.

136 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

137 zeitlich: rechtzeitig.

138 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neun.

139 Quedlinburg.

140 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

141 Übersetzung: "Beachte"

142 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

143 Übersetzung: "Beachte wohl"

144 Im Original verwischt.

145 Übersetzung: "Ich weiß, dass es diesen Tag irgendein Unglück gegeben hat, wenn ich dieses Zeichen ꝛ notiere, das bedeutet unglücklicher Tag, sei es tatsächlich, sei es, dass ich es befürchte, wie wenn ich mit meinen großen Sünden

09. November 1628

☉ den 9. November

Bayern¹⁴⁶ ist nach hecklingen¹⁴⁷ verschicktt, mitt Friederich¹⁴⁸ dem knechtt.

Wir haben den Winsium¹⁴⁹ predigen laßen, vmb der communion willen, in der Stadt¹⁵⁰.

[[122v]]

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw¹⁵¹, ist nach seiner heymath verraysett, mitt meinem vorwißen, <paß,> vndt erlaübnuß. Heütte nachmittags seindt Sie nur biß nach Quedlinburg¹⁵² gezogen.

Wir haben ein scharffes deütsches Satiricum¹⁵³ auf die newen musters, vppichkeitt, vndt leichtfertigkeit, in kleidungen, a la mode Monsieur^{154 155}, gelesen.

Schreiben von Fürst Augusto¹⁵⁶, der will mir den aymer¹⁵⁷ wein, nicht vmb 5 {Thaler}, sondern vmb 7 biß 7½ laßen.

Der Ambtmann Johanneß harschleben¹⁵⁸ hat mir referirt nachmittags, wie heütt vorgestern, ein tumult endtstanden seye, zu Padeborn¹⁵⁹, da ein Feldtwaibell¹⁶⁰ spöttlich von mir geredett, alß daß ich das gut, so [[123r]] ich Rödern¹⁶¹ geschenckett, nicht machtt zu vergeben, gehabt hette, etcetera vndt hette <er¹⁶²> vornemlich, auf den Ambttmann¹⁶³, sehr geschmähett, dieweil er ihn eines mahls, zwey stunden vor der Ambtstube aufwartten laßen, hette auch andere leütte geschmähett, also das sie es endlich nicht länger vertragen können, sondern weggehen wollen. Da hette er sie, vor

und wie Gotteslästerungen, Aberglauben und anderen sträflichen Lastern in Irrtum geraten bin, welchen fast immer unverzüglich eine schmerzliche Strafe Gottes folgt, die mir bitter weh tut, aber ich halte das vielmehr für eine väterliche Gnade des Allmächtigen, der mich wie sein Kind bestraft, um mich zu bessern und mich in Zukunft klug zu machen als um mich zu verdammen. Und doch versuchen mich, betrüben und quälen mich der Teufel und mein eigenes Fleisch fast jeden Tag."

146 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

147 Hecklingen.

148 Holst, Friedrich Georg.

149 Winß, Andreas (gest. 1638).

150 Ballenstedt.

151 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

152 Quedlinburg.

153 *Übersetzung*: "satirisches [Gedicht]"

154 A la modo Monsiers. Oder Chartell deß Stutzerischen Auffzugs/ Der Durchsichtigen/ Hochgefidderten/ Wolgesport- unnd gestieffelten/ auch Langschwartzhäringen/ Wolvernestelten/ Langlapphösigen/ Miltzdägischen/ Federfüßigen/ Wolstaffierten/ Weltbekandten Cavaliern/ A la modo Monsiers, o. O. 1628.

155 *Übersetzung*: "in der Herrenmode"

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

158 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

159 Badeborn.

160 Kortte, Christian (2).

161 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

162 Kortte, Christian (2).

163 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

coyons¹⁶⁴, vndt hundertsetcetera gescholten. Drüber hetten sie ihn, zu bodem[!], geworffen, vndt mitt stecken abgeschmierett¹⁶⁵. Es hette auch Röder von leder gezogen, vndt ihm einen stich, auch einen hieb vber den kopff gegeben, doch verhoffentlich ohne gefahr, welches mir nicht allerdings gefällig, daß es also zugegangen. *Nota Bene*¹⁶⁶ [:] Vn malheur talonne l'autre.¹⁶⁷

<Der große sturmwindt hat die Nachtt noch angehalten, aber heütte morgen sich gelindertt.>

[[123v]]

J'ay donnè une reprimande a *Hans Wolf Ernst Röder*¹⁶⁸ pour avoir esté, si furieux, en ceste querelle, de Padeborne¹⁶⁹ .¹⁷⁰

Jch habe eine commission ordinirt¹⁷¹, den Richter¹⁷² vndt die zeügen von Padeborn, zu verhören, welche bey der gestrigen schlägerey gewesen.

Der neue Ambtschreiber Sebastian Jahrs¹⁷³, hat sich bey mir eingestellet.

Es hat der große sturmbwindt, zu Plötzka¹⁷⁴, ebenmeßig, an gebawden, auch großen schaden gethan.

10. November 1628

» den 10^{den}. November

Jch habe Sebastian Jahrs¹⁷⁵, in aydt vndt pflicht nehmen laßen, iedoch eventualiter¹⁷⁶ auf den Ambtschreiberdienst, <sonsten effective¹⁷⁷ .>

heütte morgen, habe ich auch den Richter¹⁷⁸ vndt die zeügen, von Padeborn¹⁷⁹, abhören¹⁸⁰ [[124r]] lassen, welche bey der gestrigen schlägerey, gewesen.

Paß nach Goßlar¹⁸¹, vor die Padebörner¹⁸². Vor 15 wispel¹⁸³ allerley getraydigs.

164 *Übersetzung*: "Memmen"

165 abschmieren: verprügeln.

166 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

167 *Übersetzung*: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen."

168 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

169 Badeborn.

170 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Wolf Ernst Röder einen Verweis dafür erteilt, in diesem Streit von Badeborn so heftig gewesen zu sein."

171 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

172 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

173 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

174 Plötzkau.

175 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

176 *Übersetzung*: "unter [gewissen] Umständen"

177 *Übersetzung*: "wirklich"

178 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

179 Badeborn.

180 abhören: verhören.

181 Goslar.

Paß von Riedern¹⁸⁴ nach Goßlar. Vor 1 wispel weitzen, Matz Francke¹⁸⁵.

Es ist ein Trompter¹⁸⁶ mitt einem Crabahten¹⁸⁷ anhero¹⁸⁸ kommen, haben im nahmen des Rittmeisters Lorentz, Blesenicht, <Blaskowitz>¹⁸⁹ so zu Blanckenburgk¹⁹⁰ liegett, die zwey pferde wiederbegehrtt. Jch habe es ihnen abschlagen laßen, iedoch conditionaliter¹⁹¹, wo Sie mir meine pferde wieder schaffen würden.

[[124v]]

Bayern¹⁹² ist wiederkommen, de Gensefurt¹⁹³ et Hecklingen¹⁹⁴, avec point de succéz, a cause, qu'ils n'avoyent point de bléd, & que j'avois esté mal jnformè¹⁹⁵.

Jch habe abermals, auf die Crabahten¹⁹⁶ außgeschickt, welche mir <heütte 3> schaffe genommen diesen Nachmittag, vndt den schaffknecht, iämmerlich, zerschmißen. Meine leütte haben ihnen aber nicht beykommen, oder sie antreffen können, dieweil sie ejnen allzugroßen vorsprung gehabt. perge¹⁹⁷

Heütte ist Märtjnsabendt¹⁹⁸, vndt werden die Märtinsgänse auffgegeben.

11. November 1628

[[125r]]

σ den 11^{ten}. November

heütte ist Martinj¹⁹⁹, an welchem mir die Erbzinzen²⁰⁰, auß diesem Ambt Ballenstedt²⁰¹, sollen einkommen, wie auch die kornpächte.

182 Badeborn.

183 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

184 Rieder.

185 Francke, Matthias.

186 Trompter: Trompeter.

187 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

188 Ballenstedt.

189 Blaskowitz, Lorenz von.

190 Blankenburg (Harz).

191 *Übersetzung*: "bedingungsweise"

192 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

193 Gänsefurth.

194 Hecklingen.

195 *Übersetzung*: "aus Gänsefurth und Hecklingen mit keinerlei Erfolg, weil sie gar kein Getreide hatten und ich schlecht informiert worden war"

196 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

197 *Übersetzung*: "usw."

198 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

199 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

200 Erbzin: auf einem Grundstück ruhende ewige Abgabe, meist Zahlung für das erbliche Nutzungsrecht.

201 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Bayern²⁰² ist neben Tomäß²⁰³, vndt Friederichen²⁰⁴, dem Raysigen knechtt, nach Goßlar²⁰⁵ verraysett, ejn²⁰⁶ par drey wispel²⁰⁷ weitzen, drey {Wispel} gersten, zu verkaüffen, in meinem Nahmen, vndt wo ferne der kauff, vortrüglich ist, noch ein mehreres zu versagen²⁰⁸.

*Nota Bene*²⁰⁹ [:] vorm Jahr ist das maß zu Goßlar gewesen, 1 wispel machte 2½ große scheffel, 1 solcher scheffel 10 hiesiger²¹⁰ scheffel, kämen also 25 hiesiger scheffel auf einen Goßlarischen wispel, fast wie zu Braun [[125v]] schweigk²¹¹, <trifft aber nicht just eyynn.>

Schreiben von *Son Altesse*^{212 213} daß ich nach Bernburgk²¹⁴ kommen soll.

Jch habe heütte erfahren, daß vier par drescher in den scheünen angelegt haben.

Vergangene wochen ist auß gedroschen worden: 10 schock²¹⁵ Gersten, darvon vfgenommen, 2 wispel²¹⁶, weniger 1 hempen²¹⁷. 7 schock haber, darvon vfgenommen, 2 wispell. 9 schock Erbßen, darvon vfgenommen, 1 wispell 6 scheffel. 5½ schock rogken, darvon vffgenommen, 16½ {Scheffel} 2½ schogk weitzen, darvon vffgenommen 6½ Scheffel.

12. November 1628

[[126r]]

ø den 12^{ten}. November

Gestern abendt, seindt 6 Meiner wagen, mitt Meinem getrayde, (darundter 1 Meiner gemahlin²¹⁸ zuständig, mitt ihrem getraydt) na auffgewesen, naher Goßlar²¹⁹ zu fahren, Gott geleytte sie. Bayern²²⁰ ist ihr conducteur²²¹.

Jch habe mich, ein wenig gefast gemacht, auf die rayse nach Bernburgk²²².

202 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

203 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

204 Holst, Friedrich Georg.

205 Goslar.

206 ein: ungefähr.

207 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

208 versagen: zusagen, versprechen.

209 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

210 Ballenstedt.

211 Braunschweig.

212 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

213 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

214 Bernburg.

215 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

216 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

217 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

218 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

219 Goslar.

220 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

221 *Übersetzung*: "Leiter"

222 Bernburg.

(*Nota Bene*²²³ [:] Des 46 adjoustè au depart 10[,] prins avec a Bernburg 15 & donnè a conter a Madame 21.²²⁴)

Der Junge Röder²²⁵, ist wiederkommen von Zerbst²²⁶ mitt 6 faß²²⁷ bier, auch schreiben vom Wendelino²²⁸, vndt Beckmanno²²⁹, cum visionibus Cotterj²³⁰, et 3^a parte Physicæ Wendelinj^{231 232}.

[[126v]]

Wir haben ein faß²³³ Zerbster Bier der Pröbstinn²³⁴ geschickt. *Nota*²³⁵: Es seindt gar newlich 300 faß biers, von Zerbst²³⁶, nach Dresen²³⁷ [!] geschickt worden.

Der Amtmann²³⁸, ist gestern, von zwey parteyen²³⁹ <Crabahten²⁴⁰,> angesprengtt²⁴¹ worden, hat sich aber ihrer <noch> erwehret. heütte streiffen sie, zue 21 starck. Darumb habe ich, die beyden Röder²⁴² hinauß geschickt, so wol das faß zu convoyiren²⁴³, alß die klejne Jungfraw Sofia²⁴⁴, hereyn zu begleitten.

La chienne rouge, a euë trois<neuf>, petits. <4^e. ont estè jettèz en voye.>²⁴⁵

Paß, von heimb²⁴⁶, nach Goßlar²⁴⁷.

Vor	1 {Wispel}	5 {Scheffel}	rogken,
		8 {Scheffel}	weitzen,
	2 {Wispel}	10 {Scheffel}	gersten.

[[127r]]

223 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

224 *Übersetzung*: "Von den 46 zur Abfahrt hinzugefügt 10, mit nach Bernburg genommen 15 und Madame zum Anrechnen gegeben 21."

225 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

226 Zerbst.

227 Faß: Hohlmaß.

228 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

229 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

230 Wunderbarliche Offenbahungen Welche geschehen seyn Christoff Kottern [...], Breslau 1623.

231 Marcus Friedrich Wendelin: *Contemplationum physicarum sectio III*, Hannover 1628.

232 *Übersetzung*: "mit den Erscheinungen des Kottter und dem dritten Teil der Physica des Wendelin"

233 Faß: Hohlmaß.

234 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

235 *Übersetzung*: "Beachte"

236 Zerbst.

237 Dresden.

238 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

239 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

240 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

241 ansprengen: angreifen.

242 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

243 convoyiren: begleiten, geleiten.

244 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

245 *Übersetzung*: "Die rote Hündin hat drei neun Junge bekommen. Vier sind auf der Straße geworfen worden."

246 Hoym.

247 Goslar.

*Zeitung*²⁴⁸ daß der Schwede²⁴⁹ in Schlesien²⁵⁰ eingefallen seye, vndt vber dem Tittel des Baltischen Meers²⁵¹, sich mitt dem general²⁵² verunwilliget.

Item²⁵³: daß Magdeburgk²⁵⁴ so wol als Braunschweig²⁵⁵ soll blocquirett werden.

Item²⁵⁶: das der wispell²⁵⁷ weitzen zu Braunschweig solle 40 Thaler, gelten, an izo. *Nota Bene*²⁵⁸

Item²⁵⁹: daß der Kayser²⁶⁰ gewiß solle todt sein, quamvis <valde> dubito, nec vellem²⁶¹.

Die Röder²⁶² seindt von Quedelburg²⁶³ wiederkommen, vndt haben nur einen Crabahten²⁶⁴ angetroffen, der ihnen gar gute wortt gegeben.

Wolff²⁶⁵ der Forster hat ein Rehe gebracht.

13. November 1628

[[127v]]

2 den 13^{den} November

In die kirche.

Nach dem frühestück gen Bernburg²⁶⁶ selb 4²⁶⁷ geritten, vndt gar gnedig, von herrvattern²⁶⁸, empfangen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁹> *Zeitung*²⁷⁰ das die pest, zu hamburgk²⁷¹, in holstein²⁷², in Thüringen²⁷³, in Francken²⁷⁴, zu Augspurg²⁷⁵, etcetera vndt durch ganz Franckreich²⁷⁶ starck grassiret. Gott erbarme sich der seinigen.

248 Zeitung: Nachricht.

249 Schweden, Königreich.

250 Schlesien, Herzogtum.

251 Ostsee.

252 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Magdeburg.

255 Braunschweig.

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Ebenso"

260 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

261 *Übersetzung*: "obgleich ich es stark bezweifle und auch nicht wollte"

262 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

263 Quedlinburg.

264 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

265 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

266 Bernburg.

267 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14. November 1628

☿ den 14^{den}. November

Nous avons tenu conseil, avec *Son Altesse*²⁷⁷, sur ee la proposition du voyage de mon jeune frere Frideric²⁷⁸. La conclusion a estè que son aage estant meury [[128r]] *pour* cela au 15^{me}. an, & le temps de sortir des preceptes scolastiques, a des la prudence politique & aux exemples oculaires, mesmes le temps de bien former ses moeurs, & apprendre les langues necessaires a un Prince, aussy *pour* s'insinuer a la cour de l'Empereur²⁷⁹ il devoit voyager en Italie²⁸⁰, ou l'jnclination & offre d'un tel personnage qu'est *Monsieur Wartensleben*²⁸¹, le portoit <la peste & guerre estant en France²⁸²>. On luy assigneroit *pour* un an, 3 mille Dalers, desquels *Wartensleben* auroit 300. Outre ce Gouverneur il auroit un Precepteur, un Page, un valet de chambre, & le garçon du gouverneur. Moy & mon frere Ernst²⁸³, & le President *Heinrich Börstel*²⁸⁴ avons estè les *Conseillers* de *Son Altesse*²⁸⁵ [[128v]] ce mattin.²⁸⁶

Son Altesse^{287 288} sagt, es ließen sich alle sachen im fürstenthumb²⁸⁹ schweerer an, vndt wehre humanitus loquendo²⁹⁰ keine erleichterung zu hoffen. 1. Religionis causa²⁹¹, welche durch

270 Zeitung: Nachricht.

271 Hamburg.

272 Holstein, Herzogtum.

273 Thüringen.

274 Franken.

275 Augsburg.

276 Frankreich, Königreich.

277 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

278 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

279 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

280 Italien.

281 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

282 Frankreich, Königreich.

283 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

284 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

285 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

286 *Übersetzung*: "Wir haben Rat gehalten mit Ihrer Hoheit über dies den Vorschlag der Reise meines jungen Bruders Friedrich. Der Beschluss ist gewesen, da sein Alter dafür im 15. Jahr und die Zeit dafür reif ist, über die schulischen Grundlagen hinauszugehen zum ~~von den~~ politischen Verständnis und zu den vor Augen stehenden Vorbildern, es ebenso Zeit ist, seine Sitten recht zu formen und die für einen Fürsten nötigen Sprachen zu erlernen, dass er, auch um sich am Hof des Kaisers beliebt zu machen, reif geworden ist, er nach Italien reisen müsse, wohin ihn die Zuneigung und das Angebot einer solchen Person, wie es Herr Wartensleben ist, bringe, während in Frankreich Pest und Krieg ist. Man teile ihm für ein Jahr 3 tausend Taler zu. Außer diesem Hofmeister bekomme er einen Hauslehrer, einen Edelknaben, einen Kammerdiener und den Jungen des Hofmeisters. Ich und mein Bruder Ernst und der Präsident Heinrich Börstel sind heute Morgen die Ratgeber Ihrer Hoheit gewesen."

287 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

288 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

289 Anhalt, Fürstentum.

290 *Übersetzung*: "um es auf menschliche Art zu sagen"

291 *Übersetzung*: "Wegen der [reformierten] Religion"

Kayßerliche²⁹² commissarien sollte außm Reich²⁹³ geschafft werden. 2. Wegen der klöstersachen, als Gernrode²⁹⁴, Nienburgk²⁹⁵ vndt Kelwigk²⁹⁶, welche sollten eingezogen werden.²⁹⁷ 3. Wegen der Aßcanischen²⁹⁸ sache, nach welcher grafschafft anspruch andere strebeten. 4. Wegen des ländtschafftwercks²⁹⁹ so besorglich³⁰⁰, durch verlust ihres credits, vndt schuldenlasts [[129r]] dörfte vbern hauffen gehen. 5. Wegen izigen ohne das besorglichen³⁰¹ zeitten, vndt landesnoht, da sich Capitän³⁰² Goldstain³⁰³, mitt vnderhaltung seines volcks³⁰⁴ in der schanze³⁰⁵ gar grob erzeigete, darentwegen die angesezte neue contribution, dem lande³⁰⁶ <sehr> schädlich wehre. perge³⁰⁷ 6.

Nebensachen. Fürst Rudolff³⁰⁸ hette 230 mille³⁰⁹ Thaler schulden gelaßen, vndt vbel hauß gehalten.

Die wittibe³¹⁰ zu Koßwigk³¹¹ tribulirte³¹² Fürst August³¹³ quj est aussy mauvais œconome³¹⁴.

Es sollte die noblesse³¹⁵ keinen handel treiben, lieffe wieder die Reichs³¹⁶ constitutiones³¹⁷.

Der General³¹⁸ hette es höher gebracht, als in 100 Jahren keiner gethan.

[[129v]]

292 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

293 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

294 Gernrode, Stift.

295 Nienburg (Saale), Stift.

296 Cölbick, Stift.

297 Die Punkte 1 Entsendung von Kommissaren in Religionssachen und 2 Beschlagnahmung geistlicher Güter beziehen sich auf Maßnahmen der Kaiserlichen, die zwei wesentliche Regelungen des im folgenden Jahr von Kaiser Ferdinand II. erlassenen Restitutionsedikts bereits vorwegnehmen.

298 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

299 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

300 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

301 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

302 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

303 Goldstein, Christian.

304 Volk: Truppen.

305 Dessauer Elbschanze.

306 Anhalt, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "usw."

308 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

309 *Übersetzung*: "tausend"

310 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

311 Coswig (Anhalt).

312 tribuliren: plagen, quälen.

313 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

314 *Übersetzung*: "der auch ein schlechter Haushalter ist"

315 *Übersetzung*: "Adel"

316 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

317 *Übersetzung*: "Verfassungen"

318 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Es wehren aber, heütiges tages gantz andere kriegesrecht, als vorzeiten, etcetera[.] Man hielte sonsten, gar schlechte ordre³¹⁹, vndt Disciplin.

Mein Bruder Fürst Ernst³²⁰ hette numehr, ejne partie³²¹ angenommen, dieselbe müste er, manteniren³²², vndt defendiren³²³.

Wir müsten zwar an izo, vom Kayser³²⁴ dependiren³²⁵, jedoch köndte man nicht wjßen, ob das bladt vmbschlagt möchte. Eventus bellj³²⁶, wehre anceps, et dubius³²⁷.

Franciscus³²⁸ müste vndter Wartensleben³²⁹ sein, vndt sich demselbigen vndterwerfen, denn sonsten theten ein hoffmeister vndt ein præceptor, in parj dignitate³³⁰, nicht gut beysammen, als Ihre Gnaden³³¹ selber [[130r]] erfahren hetten, wie sie wehren nach Constantinopell³³² gezogen, da einer dann den andern verklagt hette, bey Großherrvattern³³³ sehligem vndt wehre offt wunderlich daher gegangen.

herrvatter³³⁴ lernete mir auch eine kunst, schöne mayne den pferden zu ziehen, ~~inn~~ Man muß Erbßenstroh in bier sieden, wann der mond etwa ein drey tage alt im zunehmen ist, soll man einen daumen breitt die pferde<mayne> oder den schwantz des pferdes abschneiden, vndt darnach mitt selbigem warmen bier waschen, so kriegt es gar schöne mayne darvon. Die Türcken warten ihre pferde sehr fleißig, wann sie misten vndt harnen fangen sie es in Töpfen auff, vndt halten die ställe gar [[130v]] rein. Den mist laßen sie in der Sonne dörren, stoßen ihn zu pulfer, vndt streuen denselbigen staub ihren pferden vndter, in die strew so werden die pferde, wann sie sich in die strew legen, sehr schön vndt gesundt darvon, gleißen auch wie die spiegel alßdann.

Jeh habe<Der>³³⁵ Churfürst von Saxon³³⁶ ist gestern zu Deßaw³³⁷ gewesen, vndt hat mitt vetter Casimir³³⁸ den großen langgesuchten bähren, in den Anhaltischen³³⁹ höltzern gefangen.

319 *Übersetzung*: "Ordnung"

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

322 manteniren: (sich) behaupten.

323 defendiren: verteidigen.

324 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

325 dependiren: abhängen, abhängig sein.

326 *Übersetzung*: "Der Ausgang des Krieges"

327 *Übersetzung*: "unentschieden und ungewiss"

328 Gericke, Franz (gest. 1642).

329 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

330 *Übersetzung*: "Lehrer in gleichem Rang"

331 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

332 Konstantinopel (Istanbul).

333 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

334 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

335 Gestrichenes im Original verwischt.

336 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

337 Dessau (Dessau-Roßlau).

338 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

339 Anhalt, Fürstentum.

15. November 1628

[[131r]]

ᵝ den 15. November

Nach dem frühestück, vndt a Dieu de *Son Altesse*^{340 341} von *Bernburg*³⁴² nach *Ballenstedt*³⁴³,
wiederumb in bösem wetter.<wege.>

*Zeitung*³⁴⁴ daß der König in Schweden³⁴⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁶> geschlagen, vndt der graff
von *Turn*³⁴⁷, todt seye.

<Bayern³⁴⁸ ist von *Goslar*³⁴⁹ wiederkommen hat mir 148 {Thaler}, 17 {gute Groschen} 7
{Pfennige} mittgebracht, vor daß verkauffte getraydig 3 wispel³⁵⁰ 2 scheffel weizen, 3 {Wispel} 4
{Scheffel} gersten *Quedlinburger*³⁵¹ maß[.]>

16. November 1628

⊙ den 16. November

heütte ist aufgemeßen³⁵² worden: 19 scheffel weitzen, vber 1 {Scheffel} hanß *Linbaw*³⁵³ vndt
sein geselle vfgemeßen auß 8 schock³⁵⁴. 1 {Wispel} 8 {Scheffel} gersten vber 2 {Scheffel} lohn,
*Abraham Bruggeman*³⁵⁵, vndt sein geselle vfgemeßen auß 8½ schock eodem die³⁵⁶. 1 {Wispel} 6
{Scheffel} gersten, vber 2 {Scheffel} lohn hanß *Leze*³⁵⁷ vndt sein geselle, auß 8 schocken eodem
die³⁵⁸. 1 {Wispel} 13½ {Scheffel} vber 2 {Scheffel} lohn *Zacharias Münch*³⁵⁹ vndt sein geselle
vfgemeßen aus 6 schock[.]

[[131v]]

340 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

341 *Übersetzung*: "Lebewohl von Ihrer Hoheit"

342 *Bernburg*.

343 *Ballenstedt*.

344 *Zeitung*: Nachricht.

345 *Gustav II. Adolf*, König von Schweden (1594-1632).

346 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

347 *Thurn*, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

348 *Trautenberg*, Curt von der (gest. 1639).

349 *Goslar*.

350 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

351 *Quedlinburg*.

352 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

353 *Linbau*, Hans.

354 *Schock*: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

355 *Bruggemann*, Abraham.

356 *Übersetzung*: "an demselben Tag"

357 *Leze*, Hans.

358 *Übersetzung*: "an demselben Tag"

359 *Münch*, *Zacharias*.

Schreiben vom Obristen Pegker³⁶⁰, mitt aller guten offerte, vndt das sich Crempe³⁶¹ den Wallsteinischen³⁶² ergeben habe, <verschiedenen Montag vor 8 tagen.>

Schreiben von Casparo Pfawen³⁶³, daß der Pabst³⁶⁴, habe des Kaysers³⁶⁵ Sohn³⁶⁶ geschencktt, das ertzstift Magdeburg³⁶⁷ vndt Bremen³⁶⁸, vber das stift halberstadt³⁶⁹.

Schreiben von Landtgraf Morizen³⁷⁰, der mich zue Gevattern bittett.

Paß von Radischleben³⁷¹, nach Quedlinburg³⁷² 4 wagen 2 karn, haben geladen 1 {Wispel} weitzen, vndt 2 {Wispel} 3 scheffel gersten.

Es hat sich heütte bey mir ein Mußkowiter³⁷³ zum Stalliungen [[132r]] eingestelltt, diesen abendt. J'ay cassè l'autre.³⁷⁴

17. November 1628

ᵐ den 17^{den}. November

Jch habe gestriges Nachmittags auf die Crabahten³⁷⁵ streiffen laßen, es hat sich aber keiner im felde gefunden, dieweil gestern morgen drey zu Quedlinburg³⁷⁶ auß ihrem Mittel gefänglich eingezogen worden.

Von dem Rittmeister, Lorenz Blaßseniek<kovitsch>³⁷⁷ von Blanckenburg³⁷⁸ ein schreiben empfangen, darinnen er sich zum höchsten endtschuldigett wegen begangenen exceßes, der Crabahten, auch daß er keinen Trompter³⁷⁹ hette hergeschicktt, hette sie rechtschaffen darumb bestrafft. Bähete ich wollte ihm ins künfftige, dergleichen zu wißen machen. perge³⁸⁰

360 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

361 Krempe.

362 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

363 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

364 Urban VIII., Papst (1568-1644).

365 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

366 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

367 Magdeburg, Erzstift.

368 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

369 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

370 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

371 Radisleben.

372 Quedlinburg.

373 N. N., Simon.

374 *Übersetzung*: "Ich habe den anderen entlassen."

375 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

376 Quedlinburg.

377 Blaskowitz, Lorenz von.

378 Blankenburg (Harz).

379 Trompter: Trompeter.

380 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe ihm wieder höflich geantwortett.

[[132v]]

Sebastian Janus³⁸¹ hat sich von harzgeroda³⁸² recht eingestellet, vndt soll nun, <nunmehr,> mitt Gottes hülfe mein Ambtschreiber bleiben, nisj æmulj mej illum persequuntur³⁸³.

*Nota Bene*³⁸⁴ [:] Es ist zu Eglen³⁸⁵, den 6. October vergangen, ein gesichte gesehen worden, vmb 9 vhr, als der Mond am himmel aufgegangen.

1. Drey lewen mitt kronen auf den köpffen, zween vberinander, vndt der dritte gegen die zween vber gesehen. 2. Darauf bey dem Mond ein geviertes zimlicher größe, vndt ganz helle worden, darinnen sich ein großer stuhl herfür gethan, worauff ein Mann geseßen, anzusehen wie ein großer Potentat. 3. Ferner ein gedoppeltes kreütz, in dem hellen sich sehen laßen. 4. Darauff sich ein halber Mann anzusehen wie ein kriegsheldt herfür [[133r]] gethan, welcher gleich gegen Morgen, gesehen. 5. Ferner ein großer offener Rachen, weißlicht herfür kommen, vndt dann gegen demselben wieder ein großer offener Rachen braunlicht, mitt einem langen schwantze, wie ein lindtwurmb anzusehen, welche beyde offene rachen, ineinander gegangen. 6. Jst der weißlichte am längsten blieben. 7. Nach diesem hat sich ein schöner grüner baum sehen laßen. 8. hierauff erfolgett eine große leiche. 9. Letzlich ist hat sich auß des lindtwurmb's schwantze, zwo helle stangen, oder strahlen sehen laßen, an einem ists herundter gegangen wie ein Sarg.

Dieses alles hat bey einer halben stunden gewehrett, vndt wann ein anders kommen, ist voriges vergangen.

[[133v]]

Den folgenden Donnerstag, hat sich zu Scherncke³⁸⁶, gleich im Mittage, ein groß vndt klein kriegesheer gegen einander streittende sehen laßen, vndt hat das kleine heer die oberhandt behaltten, Jn der lufft ists gleich, alß wann große stücke³⁸⁷ loß giengen gehörett worden.

18. November 1628

σ den 18.^{den} November

Hier Röder³⁸⁸ m'a contè qu'on pouvoit avoir a Höchstat³⁸⁹ un {Wispel} de forment, pour 24 Dalers, font icy³⁹⁰ 1½ {Wispel} & 36 {Dalers}³⁹¹

381 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

382 Harzgerode.

383 *Übersetzung*: "wenn meine Rivalen jenen nicht verfolgen"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Egeln.

386 Schermcke.

387 Stück: Geschütz, Kanone.

388 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

389 Hettstedt.

390 Ballenstedt.

391 *Übersetzung*: "Gestern hat Röder mir erzählt, dass man in Hettstedt einen Wispel Weizen für 24 Taler bekommen könne, machen hier 1½ Wispel und 36 Taler."

Vn {Wispel} rogken pour 20 {Dalers} font icy 30 Dalers.³⁹²

Vn {Wispel} gersten 16 Dalers font icy 24 Dalers.³⁹³

*Nota Bene*³⁹⁴ [:] Le mauvais genie, peut estre, que i'ay tousjours a Bernburg³⁹⁵ m'a empeschè de ne pouvoir prendre congè de mon frere le Prince Ernst³⁹⁶ .³⁹⁷

[[134r]]

72 {Pfennige} machen einen ortsTahler³⁹⁸. 144 {Pfennige} machen einen halben Tahler. 288 {Pfennige} machen einen gantzen Tahler.

Ma femme³⁹⁹ m'a empruntè, 36 Dalers.⁴⁰⁰

36 {Mariengroschen} machen ein Reichstahler. 1 Mariengroschen seindt 8 pfennige.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen, einen Crabahten⁴⁰¹, vndt einen fuchs gefangen. Es waren vier Crabahten, dieselbigen sprengten wir an⁴⁰², dieweil sie vnserer <Vnderthanen Märtin glennenberg⁴⁰³> wagen einen vffgehawen hatten, vndt einen habersack genommen <auch die ketten abnehmen wollen>. Die pferde seindt entrunnen. Jch hatte sie alle vier, in meiner gewalltt, nähme<ließ> aber einen nur gefangen, wegführen, dann ich des Obersten Peckhers⁴⁰⁴ paßzettel <vom 28. November auf heim⁴⁰⁵ vndt Ditfurt⁴⁰⁶,> respectirte, den er ihnen gegeben, die straßen rein zu halten, aber nicht die leütte zu plündern. Es waren 3 ansehlliche kerlls darundter.

19. November 1628

[[134v]]

☿ den 19^{den}. November

392 *Übersetzung*: "Ein Wispel Roggen für 20 Taler machen hier 30 Taler."

393 *Übersetzung*: "Ein Wispel Gerste [für] 16 Taler machen hier 24 Taler."

394 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

395 Bernburg.

396 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

397 *Übersetzung*: "Der böse Geist, den ich immer in Bernburg bekomme, hat mich vielleicht daran gehindert, von meinem Bruder Fürst Ernst Abschied nehmen zu können."

398 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

399 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

400 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir 36 Taler geliehen."

401 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

402 ansprengen: angreifen.

403 Glenenberg, Martin.

404 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

405 Hoym.

406 Ditfurt.

Nach dem ich gestriges abends den gefangenen Crabahten⁴⁰⁷, in die eysen schlagen, vndt bewachen laßen, habe ich heütte frühe, nach Radischleben⁴⁰⁸ geschicktt, zu vernehmen, waß etwa diese außreütter alda, vor schaden gethan.

Durch Münster⁴⁰⁹ <den Stallmeister> vndt den Amtmann harschleben⁴¹⁰ habe ich interrogatoria⁴¹¹ stellen, vndt den gefangenen Crabahten examiniren⁴¹² laßen. Gestriges abends, hat sich der Crabahte gar närrisch angestellet, hat nur semmeln eßen wollen, hat in den eysen getanzt, vndt weder recht Crabahtisch⁴¹³, noch recht deütsch geredett, auch andere poßen vorgeben, als wann er seinen sporen gehabt hette, sollten ihn 50 Tragoner, nicht gefangen haben, et talia heterogenea⁴¹⁴.
etcetera

Gestern abendt habe ich dem alten Amtschreiber Arndt Engelhardt⁴¹⁵, (welcher numehr ein⁴¹⁶ 30 Jahr alhier auff dem Amte⁴¹⁷ gewesen) auf sein vn [[135r]] dtertheniges ansuchen, dieweil er altt vndt vnvermögen wirdt, seinen abschiedt durch den Amtmann⁴¹⁸ ankündigen laßen, davor er sich auch gar sehr bedanckt. Er soll aber noch alhier⁴¹⁹ bleiben biß auff weyhenachten, vndt alßdann abziehen. Von weyhenachten soll des newen Amtschreibers⁴²⁰ bestallung angehen, aber seine Rechnung von vergangenem Johannis⁴²¹ an.

Thomaß⁴²², vndt Frantz⁴²³, seindt nach Quedlinburgk⁴²⁴. Bayern⁴²⁵ vndt Sigmundt<Sebastian> nach Padeborn⁴²⁶, den handel mitt dem Feldtwaibell⁴²⁷ zu vergleichen.

Der Junge Röder⁴²⁸, vndt Sigmundt<Sebastian,> seindt auch heütte von Radißleben⁴²⁹ wiederkommen, haben nichts böses von den Crabahten⁴³⁰ erfahren können.

407 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

408 Radisleben.

409 Münster, Johann von.

410 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

411 *Übersetzung*: "Fragestücke"

412 examiniren: ausfragen.

413 krabatisch: kroatisch.

414 *Übersetzung*: "und dergleichen Unterschiedlichkeiten"

415 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

416 ein: ungefähr.

417 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

418 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

419 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

420 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

421 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

422 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

423 Gericke, Franz (gest. 1642).

424 Quedlinburg.

425 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

426 Badeborn.

427 Kortte, Christian (2).

428 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

429 Radisleben.

Diesen Nachmittag, hat der Oberste Peckherr⁴³¹ zwey Crabahten hergeschickt, vndt mir geschrieben, gehorsam(st) bittende, ich wollte doch den gefangenen loßlaßen, dieweil er einen paß von ihm gehabt, vndt sie nicht gewust, daß sie auff den straßen, meine leütte passiren laßen sollten, wie sie aber an izo wüsten. Jch habe ihm geantwortet, vndt den Crabahten wieder abfolgen⁴³² laßen.

[[135v]]

<Christian> Kortte⁴³³ der Feldtwaibell <vndter Capitän⁴³⁴ Schierstedt⁴³⁵ des Graffen Schlicks⁴³⁶ Regiment,> hat sich aller vnderthenigen bezaigung erkläret, vndt da er mich offendirt⁴³⁷ vmb verzeyhung gebethen, auch daß er sich wollte mitt Rödern⁴³⁸ vertragen, erkläret.⁴³⁹ erbotten, Jm vbrigen, beehrte er seinen leib nicht zu verkauffen, oder arzlohn zue haben. *etcetera*

20. November 1628

☞ den 20. November

Escrit au President⁴⁴⁰, pour le fils⁴⁴¹ de Frideric⁴⁴².⁴⁴³

Envoyè Hans Wolf Ernst Röder⁴⁴⁴ a Harzgerode⁴⁴⁵⁴⁴⁶, Jddio glj dia prospero successo⁴⁴⁷.

Es soll ein Comete am himmel diese tage vber, alhier⁴⁴⁸ vndt zu harzgeroda sein gesehen worden, deßen schwantz nach auffgang der Sonnen, sich krümmen soll.

Geschrieben, an Landtgraff Moritzen⁴⁴⁹ auf seinen Gevatterbrieff. Jtem⁴⁵⁰: an herren von Dohna⁴⁵¹.

430 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

431 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

432 abfolgen: herausgeben.

433 Kortte, Christian (2).

434 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

435 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

436 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

437 offendiren: beleidigen, kränken.

438 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

439 Im Original verwischt.

440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

441 Holst, N. N..

442 Holst, Friedrich Georg.

443 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben für den Sohn von Friedrich [Georg Holst]."

444 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

445 Harzgerode.

446 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder nach Harzgerode geschickt"

447 *Übersetzung*: "Gott gebe ihm günstigen Erfolg"

448 Ballenstedt.

449 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

450 *Übersetzung*: "Ebenso"

451 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

~~Rödern den alten nach harz~~⁴⁵²

21. November 1628

[[136r]]

☞ den 21. November

Bayern⁴⁵³ vndt Thomaß⁴⁵⁴, beynebens einem raysigen knechtt, seindt hinweg nacher harzgeroda⁴⁵⁵, vndt ferners, ðey von dannen auß, beynebens dem alten Röder⁴⁵⁶, mitt Gottes hülff vor mich etwas zu erwerben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁷ > *Mala Herba*^{458 459} <fait> le Diable a quatre⁴⁶⁰. *Nota Bene*⁴⁶¹

Paß von Ballenstedt⁴⁶², nach Quedlinburg⁴⁶³, vff 1½ {Wispel} gersten.

Jch habe heütte zum erstenmahl, auf der hiesigen newgemachten klotzbahne⁴⁶⁴ gespielt, mitt Münstern⁴⁶⁵.

Paß von Reinstedt⁴⁶⁶, 1 wispel⁴⁶⁷ rogken nach halberstadt⁴⁶⁸, auff 2 karren.

Paß von Padeborn⁴⁶⁹, nach Quedlinburg 3½ wispel 1 {Scheffel}, gersten vnd haber.

Paß von Reinstedt, nach Quedlinburg 2 wispel 12 {Scheffel},

22. November 1628

[[136v]]

☞ den 22. November ☞

452 Im Original verwischt.

453 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

454 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

455 Harzgerode.

456 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

459 *Übersetzung*: "Das böse Kraut"

460 *Übersetzung*: "macht einen Höllenlärm"

461 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

462 Ballenstedt.

463 Quedlinburg.

464 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

465 Münster, Johann von.

466 Reinstedt.

467 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

468 Halberstadt.

469 Badeborn.

Paß von Padeborn⁴⁷⁰, nach Quedlinburgk⁴⁷¹. 12 {Scheffel} weizen. 20 scheffel gersten. 6 {Scheffel} hafern.

Jour ou nuict malencontreuse, & i'ay eu un fort mauvais songe ceste nuict, particulièrement de mon valet d'escurie Frideric⁴⁷², craignant que Bayern⁴⁷³, Röder⁴⁷⁴, Thomas⁴⁷⁵, & luy n'ayent quelque malheur aujourd'huy.⁴⁷⁶

Jch habe mein getraydicht, auf dem kornbodem[!] besehen, mitt dem alten Arndt Engelhardt⁴⁷⁷. *et cetera*

Meinen fuchs⁴⁷⁸ reytten <vndt drauff schießen> laßen *et cetera*[.]

Es ist dem von Binaw⁴⁷⁹, ein faß⁴⁸⁰ *Zerbster* bier nacher Quedlinburg geschickt worden.

Menschen gedencken, Gott wirdts lencken.⁴⁸¹

Paß von Padeborn, nach halberstadt⁴⁸². Fünff wispel⁴⁸³ 8 scheffel, getraydicht[.]

[[137r]]

Paß von hoymb⁴⁸⁴: nach halberstadt⁴⁸⁵.

	16 scheffel	weizen,
	12 {Scheffel},	Rocken,
3 {Wispel}	12 {Scheffel}	gersten,
	16 {Scheffel},	hafern.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁶> Mon songe n'a pas esté mensonge, car mes gens Dieumercy sont revenus ce soir, mais ils n'ont rien fait quj vaille, & le negoce leur a esté en tout & par tout contraire. Voyla ce que denote le signe ɿ que i'ay fait ce matin sans scavoit de rien.⁴⁸⁷

470 Badeborn.

471 Quedlinburg.

472 Holst, Friedrich Georg.

473 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

474 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

475 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

476 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag oder unglückliche Nacht, und ich habe diese Nacht einen sehr schlechten Traum gehabt, besonders von meinem Stallknecht Friedrich [Georg Holst], befürchtend, dass Bayern, Röder, Thomas und er heute irgendein Unglück hätten."

477 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

478 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

479 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

480 Faß: Hohlmaß.

481 Sprichwort nach der Bibelstelle "Des Menschen hertz schlehet seinen weg an / Aber der HERR allein gibt / das er fort gehe."

482 Halberstadt.

483 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

484 Hoym.

485 Halberstadt.

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl!"

487 *Übersetzung*: "Mein Traum ist keine Lüge gewesen, denn meine Leute sind diesen Abend zwar - Gott sei Dank - wiedergekommen, sie haben aber nichts erledigt, das lohnt, und der Handel ist ihnen in allem und überall ungünstig gewesen. Dies ist es also, was das Zeichen ɿ andeutet, das ich heute Morgen gemacht habe, ohne etwas zu wissen."

23. November 1628

☉ den 23. November

In die kirche zweymal.

Andreas hoymb⁴⁸⁸, von Troppaw⁴⁸⁹ reyschmidt, <2½ iahr,> vnder Mirco Marcovitsch⁴⁹⁰ von Rabiste⁴⁹¹ Capitan leütenambt⁴⁹² vnder dem Hrastovaskischen Regiment, vber eine *compagnie* Crabatischer⁴⁹³ Reütter, de dato⁴⁹⁴ im Quartier⁴⁹⁵ Alstedt⁴⁹⁶, den 20. September 1628 hat meiner pferde eines angesprochen, <irrito conatu⁴⁹⁷. Jst abgewiesen worden.>

[[137v]]

Schreiben von Magdeburgk⁴⁹⁸, *Numero*⁴⁹⁹ 22[,] 23[,] 24.

Mon frere Ernst⁵⁰⁰, est party avanthier, de Bernburg⁵⁰¹ avec un grand train[.] Dieu le conduyse & le garde de malheur. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰²> Il a prés de 70 chevaux, chèz soy.⁵⁰³

Mobiles Adolescentium animj, præmaturis honoribus, ad superbiam non extollendj.^{504 505}

Schreiben vom præsidenten⁵⁰⁶, daß Friederichs⁵⁰⁷ sein sohn⁵⁰⁸ solle in die communitet zu Zerbst⁵⁰⁹, auffgenommen werden.

24. November 1628

488 Hoym, Andreas.

489 Troppau (Opava).

490 Marcovich, Mirko (gest. nach 1648).

491 Rab, Insel.

492 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

493 krabatisch: kroatisch.

494 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

495 "4tier." steht im Original für "Quartier".

496 Allstedt.

497 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

498 Magdeburg.

499 *Übersetzung*: "Nummer"

500 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

501 Bernburg.

502 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

503 *Übersetzung*: "Bruder Ernst ist vorgestern mit einem großen Tross von Bernburg weggegangen. Gott geleite ihn und bewahre ihn vor Unglück. Er hat fast 70 Pferde bei sich."

504 *Übersetzung*: "Die beweglichen Charaktere Jugendlicher darf man nicht durch verfrühte Ehrungen zum Hochmut verleiten."

505 Zitat nach "ne quis mobiles adulescentium animos præmaturis honoribus ad superbiam extolleret" aus Tac. ann. 4,17,3 ed. Heller 62010, S. 308f..

506 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

507 Holst, Friedrich Georg.

508 Holst, N. N..

509 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

D den 24. November x

Geschrieben, an die FrawMuhme⁵¹⁰ von Sandersleben⁵¹¹ vndt an herzogk Wilhelm von Weymar⁵¹² wegen der ehegelder. parafrenalgelder⁵¹³, wie auch an der Weymarischen landtschafft⁵¹⁴, Directores⁵¹⁵.

Der alte Arndt Engelhardt⁵¹⁶, so numehr in die 30 Jahr Ambtschreiber alhier⁵¹⁷ gewesen, hat gar trewherzig mitt mir geredett, [[138r]] vndt mitt threnen seinen abschiedt von mir genommen, Jch habe ihm remuneration zugesagtt. perge⁵¹⁸

25. November 1628

σ den 25. November

Jch habe mitt einem vhrmacher von halberstadt⁵¹⁹ dingen⁵²⁰, vndt ihme zwey Tahler auf die handt geben laßen, damitt er mir meine vhr zu rechte bringen möchte. Er fordertt in allem, 15 Tahler, darumb man auch mitt jhm eins worden ist, (jnmaßen er anfangs, von 20 biß in 18 Thaler haben wollen) will sie auf ein Jahr lang gewehren⁵²¹, vndt hernachmals alle Jahr einmal besichtigen, vndt zu rechte bringen, vmb ein Tranckgeldt.

Paß von Padeborn⁵²², nach Quedlinburg⁵²³ 1 wispel⁵²⁴, 18 scheffel.

J'ay cassè mes deux Mousquetaires, de la garde, de ce chasteau.⁵²⁵

Jch habe heütte wiederumb, un honneste traffic⁵²⁶ vorgehabtt, aber, es hat mir gar nicht glücken wollen.

26. November 1628

[[138v]]

510 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

511 Sandersleben.

512 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

513 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

514 Sachsen-Weimar, Landstände.

515 *Übersetzung*: "Direktoren"

516 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

517 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

518 *Übersetzung*: "usw."

519 Halberstadt.

520 dingen: verhandeln.

521 gewähren: Sicherheit für etwas leisten.

522 Badeborn.

523 Quedlinburg.

524 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

525 *Übersetzung*: "Ich habe meine zwei Musketiere von der Wache dieses Schlosses entlassen."

526 *Übersetzung*: "einen ehrlichen Handel"

☿ den 26. November

J'ay fait tirer sur mon alezan.⁵²⁷

heütte hats erst angefangen, wintter zu werden, vndt zu schneyen, <vndt zufrieren.>

Paß, nach halberstadt⁵²⁸, von Reinstedt⁵²⁹. *et cetera* 2 {Wispel} rogken.

Schreiben von Sanderßleben⁵³⁰ empfangen von der wittibe⁵³¹ aldar, wie auch von herzogk wilhelmen von Weymar⁵³².

Der Junge Röder⁵³³, ist mitt Christian Gößing⁵³⁴ dem Sattelknecht, von Wolfenbüttel⁵³⁵ wiederkommen, mitt bericht, daß Berndt Bockelmann⁵³⁶, (henrichs⁵³⁷ vetter) will die 20 wispel⁵³⁸ gersten annehmen, vndt theiß verhandeln helfen, vmb 20 Tahler den {Wispel} gersten dieweil er sehr spitz vndt taubkörnig ist, id est⁵³⁹, das er vbel ge [[139r]] rahten, vndt wenig mehl darinnen. Weizen, gilt an izo daselbst⁵⁴⁰, nur 30 biß 31 Thaler, rogken, 29 biß 30 {Thaler} *Nota Bene*⁵⁴¹ [:] der Rocken ist an itzo angenehmer als der weizen, oder gersten. Wenn aber der gerste gut wehre köndte man ihn vmb 23 {Thaler} verlosen⁵⁴². Sie beyde⁵⁴³ haben oft gewliche fälle mitt den pferden gethan, aber, Gott seye es gedanckt, ohne sonderlichen schaden.

27. November 1628

☿ den 27. November

Predigtt angehörett.

Präparatoria⁵⁴⁴ gemacht, zur Wolfenbüttler⁵⁴⁵ rayse, Gott gebe vnß, glück darzu, vndt stehe vnß ferrner bey, mitt seinem seggen.

527 *Übersetzung*: "Ich habe über meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell] schießen lassen."

528 Halberstadt.

529 Reinstedt.

530 Sandersleben.

531 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

532 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

533 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

534 Gößige, Christian.

535 Wolfenbüttel.

536 Bockelmann, Bernhard (gest. 1648).

537 Bockelmann, Heinrich (gest. 1655).

538 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

539 *Übersetzung*: "das heißt"

540 Wolfenbüttel.

541 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

542 verlosen: verkaufen.

543 Gößige, Christian; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

544 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

545 Wolfenbüttel.

heütte habe ich erst bekommen vom alten Amtschreiber⁵⁴⁶, waß vergangene woche ist aufgemeßen⁵⁴⁷ worden am 22. November [[139v]] alß nemlichen:

	21¾ {Scheffel} weitzen, auß 9 schocken ⁵⁴⁸ davon
	1¼ scheffel lohn, vff der Oberdehle ⁵⁴⁹ .
1 wispel ⁵⁵⁰	7 scheffel gersten, auß 8½ schock, davon 1½
	scheffel lohn, vff der dehle beym kuhestall.
1 wispel	10 scheffel gersten, auß 10 schock, lohn 1¾
	scheffel, vff der Mittel dehle.
1 wispel	17 scheffel haffern, auß 7½ schock, darvon lohn
	2¼ scheffel, vff der dehle am Schaffhoeffe.

Le petit tailleur, m'a dit aujourd'huy qu'il luy falloit 3½ aulnes de drap pour me faire une robbe fourrée, ou Hongreline, de la mesure de Quedlinburg⁵⁵¹ quj fait justement la moitié le double des aulnes de Paris⁵⁵², c'est a dire une aulne de Paris, fait icy 2 aulnes. [[140r]] Et pour me faire un habit, chausse & pourpoint avec les bas de chausse il luy faut 4½ aulnes, de drap, & pour un manteau, 5 aulnes de drap, s'entend tout a l'aulne de Quedlinburgk⁵⁵³ ⁵⁵⁴.

28. November 1628

☞ den 28. November

Hans Wolf Ernst Röder⁵⁵⁵ abermals verschicktt, nach dem ehrlichen <ihme wol zimblichen,> gewerb. Gott gebe jhm glück darzue, ob es schon vor diesem mißlungen.

Avis⁵⁵⁶ vom Obristen Pegkerr⁵⁵⁷, das 6 compagnien Crabahten⁵⁵⁸ im anzuge seyn, auß hollstein⁵⁵⁹ herauff zu kommen. Jch habe ihm wieder geantwortett, durch den Crabahten, den er zu mir geschicktt.

546 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

547 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

548 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

549 Dele (Diele): Dachboden.

550 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

551 Quedlinburg.

552 Paris.

553 Quedlinburg.

554 *Übersetzung*: "Der kleine Schneider hat mir heute gesagt, dass er 3½ Ellen Tuch benötige, um mir ein gefüttertes Gewand oder Hongreline [Mantel] Quedlinburger Maßes zu machen, was genau die Hälfte das Doppelte der Pariser Ellen macht, das heißt eine Pariser Elle macht hier zwei Ellen. Und um mir ein Gewand, [eine] Hose und [ein] Wams mit den Strümpfen zu machen, benötigt er 4½ Ellen Tuch und für einen Mantel 5 Ellen Tuch, wohlgemerkt alles in Quedlinburger Elle."

555 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

558 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

559 Holstein, Herzogtum.

Paß von Reinstedt⁵⁶⁰, nach Quedlinburgk⁵⁶¹.

20 scheffel Rocken vndt weitzen.
18 scheffel gersten.
3 scheffel haffern.

1 {Wispel}

Wollen es auff drey wagen laden.

[[140v]]

Paß von Radeschleben⁵⁶², nach Quedlinburgk⁵⁶³. 4 wispel⁵⁶⁴ 3 malder, auff 5 wagen geladen.

Paß von heimb⁵⁶⁵, nach halberstadt⁵⁶⁶. 16 scheffel rogen. 14 scheffel mehl. 12 {Scheffel} weitzen. 14 scheffel, Wilhelm Meyer⁵⁶⁷. 12 scheffel gersten, Clauß Keßeler⁵⁶⁸. 12 {Scheffel} gersten, henrich Pezell⁵⁶⁹. Alles auf 6 karren.

Der alte Röder⁵⁷⁰ ist wiederkommen von Schachstedt⁵⁷¹ vndt höchstedt⁵⁷², irritu conatu⁵⁷³. Il semble que tous les elements me soyent contraires au trafficq bien qu'irreprochable.⁵⁷⁴

Jch habe noch (Gott lob) diesen abendt den paß vom Obristen Pegkherr⁵⁷⁵, erlangett, [[141r]] der häuptmann <hanß Ernst> Pauckher⁵⁷⁶ hat mir ihn in seiner abwesenheit, auf eine carta bianca⁵⁷⁷, geschrieben, (die er ihm vnderzeichnett vndt vndtersiegellet gelaßen) zugeschicktt.

*Nota Bene*⁵⁷⁸ [:] der Obrist Pegkerr⁵⁷⁹, ist nach Staßfurt⁵⁸⁰, zum Obristen Altringer⁵⁸¹, verraysett, <diese Nachtt.>

29. November 1628

560 Reinstedt.

561 Quedlinburg.

562 Radisleben.

563 Quedlinburg.

564 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

565 Hoym.

566 Halberstadt.

567 Meyer, Wilhelm.

568 Keßler, Claus.

569 Petzel, Heinrich.

570 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

571 Schackstedt.

572 Hettstedt.

573 *Übersetzung*: "mit vergeblichem Versuch"

574 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir in dem Handel alle Elemente in dem guten wie untadeligen Handel zuwider seien."

575 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

576 Paucker, Hans Ernst.

577 *Übersetzung*: "Vollmacht"

578 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

579 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

580 Staßfurt.

581 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

den 29. November

Die pawren seindt heütte mitt den päßen weggefahren, weil heütte, zu Quedlinburg⁵⁸², als auch am Mittwoch, Marckt ist, Thomaß⁵⁸³ ist auch hin ezliche sachen zu bestellen.

Andreaß haimb⁵⁸⁴, ist heütte von Blanckenburg⁵⁸⁵ abermalß wiederkommen, hat einen schein gebracht, von seinem leütenamptt vndt Fendrich, daß das eine braune Crabatische⁵⁸⁶ pferdt so ich habe, sein eigen seye, vndt er habe es dem andern, geliehen, nicht auf der [[141v]] Mauserey, sondern in seinen geschäftten <zu verraysen,>herumber zu reitten, welcher auch vmb seiner vnthaten willen, seye mitt ruhten außgestrichen⁵⁸⁷ worden, Jorkaw⁵⁸⁸ genandt. So habe ichs ihm abfolgen⁵⁸⁹ laßen. Er heist Andreaß haimb, oder hampe⁵⁹⁰. Jst ein deütscher.

Nota Bene⁵⁹¹ [:] des Fendrichs Johan Dieterichs hake⁵⁹² sein schreiben, ist zu Widenroda⁵⁹³ den 29. 9^{bris594} datirt. Des leütenampts Gregorij Kereste<r>s, oder Kerestes Gergely⁵⁹⁵ zu Blanckenburg⁵⁹⁶ den 27. November / 7. December sein schein.

Nota Bene⁵⁹⁷ [:] Beekers<Fortune de ma femme⁵⁹⁸ inopinèe arrivant de Wartemberg⁵⁹⁹.⁶⁰⁰>⁶⁰¹

Der Crabaht⁶⁰², welcher mir gestern vom Obristen Pegkherr⁶⁰³, das warnungsschreiben gebracht, ist einer von denen gewesen, die sich gestriges ich letztmals, mitt [[142r]] samptt den pferden angesprengt⁶⁰⁴, vndt angehalten, darnach nur einen gefangen genommen, (dieweil die andern des Obersten⁶⁰⁵ paß hatten) Nun ist mir heütte erst berichtett worden, das sich dieser vogell soll gestern haben verlautten laßen, er wollte vnsern Mußcketirer Caspar⁶⁰⁶ zu Padeborn⁶⁰⁷, wol finden, dieweil

582 Quedlinburg.

583 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

584 Hoym, Andreas.

585 Blankenburg (Harz).

586 krabatisch: kroatisch.

587 ausstreichen: auspeitschen, schlagen.

588 Jorckau, N. N..

589 abfolgen: herausgeben.

590 Hoym, Andreas.

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 Hake, Johann Dietrich.

593 Wienrode.

594 *Übersetzung*: "des Novembers"

595 Kerester, Gregor.

596 Blankenburg (Harz).

597 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

598 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

599 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

600 *Übersetzung*: "Unvermutetes Glück meiner Frau, als Wartenberg ankam."

601 Gestrichenes im Original verwischt.

602 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

603 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

604 ansprengen: angreifen.

605 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

606 Kopper, Kaspar.

607 Badeborn.

er seinen gesellen, so wir nechstmals gefangen genommen, Mauschellen gegeben, als er nicht absitzen wollen.

Röder⁶⁰⁸ ist wiederkommen derechef *pour* nostre affaire <difficile.>⁶⁰⁹

Der häuptmann haß Ernst Pauckherr⁶¹⁰, hat mir von halberstadt⁶¹¹ zugeschrieben, wann die Crabahten⁶¹² *durehkä* ankähmen, so wollte er sie laßen durch commissarien durchführen, biß nach Quedlinburgk⁶¹³. Jch habe ihm wieder geantwortett.

J'ay tirè des oyseaux⁶¹⁴, goldtamer, sive⁶¹⁵ Grünschling⁶¹⁶, auch fincken, vndt sperlinge.

30. November 1628

[[142v]]

⊙ den 30. November

heütte ist der erste Advent, an welchem wir predigtt gehörett, wie bräuchlich *more solito*⁶¹⁷.

*Zeitung*⁶¹⁸ von Bernburgk⁶¹⁹, daß herrvatter⁶²⁰ abermals am stein gar kranck seye, Gott der Allmächtige wolle *Seiner Gnaden* schmerzen lindern, vndt dieselbe trösten, stärcken, vndt erfrewen.

Jch habe meinen newen Ambtschreiber Sebastian Jahnus⁶²¹, zum ersten mal verschickt, mitt getraydicht, eine kornfuhre, nacher Wolfenbüttel⁶²² zu thun. Gott gebe ihm darzu glück vndt heyll, vndt auch mir ferrneren fortgang, in allem meinem vornehmen, thun vndt laßen, Amen.

Jo hò scritto a Lipsia⁶²³, a Hans Ritz⁶²⁴ nelle cose dj Wartembergk⁶²⁵, et di Weymar⁶²⁶ ⁶²⁷.

608 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

609 *Übersetzung*: "von neuem wegen unserer schwierigen Angelegenheit"

610 Paucker, Hans Ernst.

611 Halberstadt.

612 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

613 Quedlinburg.

614 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel abgeschossen"

615 *Übersetzung*: "oder"

616 Grünschling: Grünfink (Goldammer).

617 *Übersetzung*: "nach gewohnter Weise"

618 Zeitung: Nachricht.

619 Bernburg.

620 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

621 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

622 Wolfenbüttel.

623 Leipzig.

624 Ritz, Johann (1579-1633).

625 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

626 Weimar.

627 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig an Hans Ritz bezüglich der Angelegenheit von Wartenberg und von Weimar geschrieben."

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 31
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 18
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 8, 13, 15, 16, 16, 16, 18, 18, 19, 33
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 5, 13, 22, 25, 32
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 7, 7, 8, 8, 16, 18, 22, 27
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 3, 4, 5, 7
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 5, 7, 16
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 28, 29
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 10, 17
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 17
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 17
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw 14
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 6
Beckmann, Philipp (1) 8, 14
Benckendorf, Thomas 2, 4, 13, 23, 25, 26, 32
Blaskowitz, Lorenz von 12, 20
Bockelmann, Bernhard 29
Bockelmann, Heinrich 29
Börstel, Heinrich (1) von 16, 24, 27
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 14
Bruggemann, Abraham 19
Bünau, Heinrich (1) von 26
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 6
Czerny, Wenzel 4
Dohna, Christoph, Burggraf von 24
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 6
Engelhardt, Arnold 23, 26, 28, 30
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 6, 15, 16, 17, 18, 20
Francke, Matthias 12
Gericke, Franz 18, 23
Glenenberg, Martin 22
Goldstein, Christian 17
Göbige, Christian 29, 29
Gustav II. Adolf, König von Schweden 19
Hahn, Levin Ludwig (von) 6
Hake, Johann Dietrich 32
Harschleben, Johann (1) 10, 10, 14, 23, 23
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 20, 24
Holst, Friedrich Georg 10, 13, 24, 26, 27
Holst, N. N. 24, 27
Hoym, Andreas 27, 32, 32
Jahrs, Sebastian 11, 11, 21, 23, 33
Jorckau, N. N. 32
Kerester, Gregor 32
Keßler, Claus 31
Kibleben, Heinrich Julius von 5
Knoch(e), Kaspar Ernst von 5
Kopper, Kaspar 32
Kortte, Christian (2) 10, 10, 23, 24
Kühne, Hans 2, 4
Leze, Hans 19
Linbau, Hans 19
Lützw, Barthold von 10
Marcovich, Mirko 27
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 5, 5
Merlau, Hans Heinrich von 8
Meyer, Wilhelm 31
Münch, Zacharias 19
Münster, Johann von 5, 23, 25
N. N., Christian (1) 4
N. N., Georg (1) 4
N. N., Jan 4
N. N., Simon 20
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 20
Paucker, Hans Ernst 31, 33

Pecker von der Ehr, Johann David 20, 22, 24,
 30, 31, 31, 32, 32
 Petzel, Heinrich 31
 Pfau, Kaspar (1) 20
 Reisi(c)ke, Wolf 4, 15
 Ritz, Johann 33
 Röder, Hans Kaspar von 14, 14, 15, 23, 29, 29
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 5, 10, 11, 14,
 15, 21, 24, 24, 25, 26, 30, 31, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 18
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 8
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 8
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 8
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 8
 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog
 von 6, 8
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 8,
 28, 29
 Schierstedt, Christoph (1) von 24
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 24
 Schmidt, Hans (1) 4
 Stammer, Hermann Christian (von) 7
 Thurn, Franz Bernhard, Graf von 19
 Trautenberg, Curt von der 10, 12, 13, 13, 19,
 23, 25, 26
 Trebert, Hans 11, 11
 Urban VIII., Papst 20
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8,
 15, 17, 20
 Wartenberg, Hans Georg von 32, 33
 Wartensleben, Johann Joachim von 16, 18
 Weider, Friedrich 4
 Weider, Sigmund 4
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 8, 14
 Werder, Bastian 3
 Winß, Andreas 10

Ortsregister

- Allstedt 27
Anhalt, Fürstentum 16, 17, 18
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 17
Augsburg 15
Badeborn 4, 7, 10, 11, 11, 11, 23, 25, 26, 28,
32
Ballenstedt 2, 2, 3, 3, 6, 7, 7, 10, 12, 13, 19, 21,
24, 25
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12, 23, 23, 28
Bernburg 13, 13, 15, 19, 22, 27, 33
Blankenburg (Harz) 12, 20, 32, 32
Braunschweig 13, 15
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648)
20
Cölbick, Stift 17
Coswig (Anhalt) 17
Dessau (Dessau-Roßlau) 18
Dessauer Elbschanze 17
Ditfurt 22
Dresden 14
Egeln 21
Franken 15
Frankreich, Königreich 15, 16
Gänsefurth 12
Gernrode, Stift 17
Goslar 7, 11, 13, 13, 14, 19
Halberstadt 7, 25, 26, 26, 28, 29, 31, 33
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 20
Hamburg 15
Harzgerode 2, 3, 5, 5, 6, 7, 21, 24, 25
Hecklingen 10, 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
17, 17
Hettstedt 21, 31
Holstein, Herzogtum 15, 30
Hoym 7, 8, 14, 22, 26, 31
Italien 16
Konstantinopel (Istanbul) 18
Krempe 20
Leipzig 6, 33
Magdeburg 3, 15, 27
Magdeburg, Erzstift 20
Nienburg (Saale), Stift 17
Ostsee 15
Paris 30
Plötzkau 11
Quedlinburg 2, 2, 3, 3, 7, 9, 10, 15, 19, 20, 20,
23, 25, 26, 28, 30, 30, 31, 31, 32, 33
Quedlinburg, Stift 5
Rab, Insel 27
Radisleben 7, 20, 23, 23, 31
Reinstedt 7, 25, 29, 31
Rieder 12
Sandersleben 28, 29
Schackstedt 31
Schermmcke 21
Schlesien, Herzogtum 15
Schweden, Königreich 15
Staßfurt 31
Thüringen 15
Troppau (Opava) 27
Weimar 6, 8, 8, 33
Wienrode 32
Wolfenbüttel 2, 2, 3, 29, 29, 29, 33
Zerbst 14, 14

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände

Gymnasium Illustre Zerbst 27

Sachsen-Weimar, Landstände 28